

Ercheint  
an allen Werktagen.

Bezugspreis monatl. 30 Złoty  
bei der Geschäftsstelle 3.50  
bei den Ausgabestellen 3.70  
durch Zeitungshändler 3.80  
durch die Post 3.50  
auschl. Postgebühren

ins Ausland 6 Złoty  
in deutscher Währg. 5 R. M.

Fernprecher 6105. 6275.  
Tel.-Adr. Tageblatt-Posen.

# Posener Tageblatt

(Posener Warte)

Postcheckkonto für Polen  
Nr. 200 283 in PosenPostcheckkonto für Deutschland  
Nr. 6184 in Breslau.Anzeigenpreis: Bettzeile (38 mm breit) 45 Gr.  
für die Millimeterzeile im Anzeigenanteil 15 Groschen  
Reklameteil 45 Groschen

Sonderplatz 50% mehr. Reklamepettzeile (90 mm breit) 135 Gr.

Bet hoherer Gewalt Betriebsführung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezieher letzten Anpruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.



## Das Wiener Abkommen über die Erlangung der polnischen Staatsangehörigkeit.

Zweite Fortsetzung.

Durch diesen § 3 des Art. 7 wird einerseits ein Teil der Geburtspolen vom Erwerb der poln. Staatsangehörigkeit ausgeschlossen, die sich bis zum 10. Juli 1924 überhaupt nicht um die polnische Staatsangehörigkeit bemüht haben. Es werden andererseits aber diejenigen, die bis zum 28. Februar 1925 nachweisen, daß sie bis zum 10. 7. 24 entsprechende Schritte zur Erlangung der polnischen Staatsangehörigkeit getan haben oder aber eine Anerkennung der polnischen Staatsangehörigkeit bis zu dieser Zeit erfahren haben, als polnische Staatsangehörige anerkannt. Darüber hinaus können Geburtspolen bis zum 28. Februar 1925 bei den zuständigen polnischen Behörden ihres Wohnsitzes die polnische Staatsangehörigkeit beantragen, falls sie in der Lage sind, zu beweisen, daß ihr Vater oder ihre Mutter am Datum des Antrags im Gebiete Polens wohnhaft sind, oder sie ein Grundstück in Polen besitzen, das mindestens 10 Jahre Familienbesitz ist.

Ferner hat auch die Frage ihre Erledigung gefunden, inwieweit verheiratete Frauen die polnische Staatsangehörigkeit erwerben. Artikel 8 bestimmt, daß eine verheiratete Frau die polnische Staatsangehörigkeit erlangt, wenn sie selbst die für ihre Erlangung nötigen Bedingungen erfüllt, d. h. entweder vom 1. Januar 1908 bis zum 10. Januar 1920 ihren Wohnsitz in Polen gehabt hat oder in Polen geboren ist. Dieser Erwerb tritt selbst dann ein, wenn der Gatte die polnische Staatsangehörigkeit nicht erwerben kann. Wenn jedoch die Ehe am 31. Januar 1920 noch besteht, so wird die polnische Staatsangehörigkeit angesehen als verloren zu Gunsten der Staatsangehörigkeit, die der Ehemann am 31. Januar 1920 besaß. Andererseits hat die am 10. Januar 1920 verehelichte Frau die polnische Staatsangehörigkeit nicht erlangt, wenn sie selbst die Bedingungen zu ihrer Erlangung nicht erfüllt, obwohl der Mann sie erfüllt. Wenn jedoch die Ehe am 31. Januar 1920 noch besteht, so verliert die Ehefrau die deutsche Reichsangehörigkeit und erwirbt die polnische Staatsangehörigkeit ihres Mannes mit dem 31. Januar 1920. Durch diese zweifellos recht glückliche Regelung ist eine der schwierigsten Fragen gelöst, die sich aus dem Art. 4. des M. B. ergaben. Schließlich sei noch erwähnt, daß am 10. 1. 20 unter 18 Jahre alte, in Polen geborene Kinder von Eltern, die ihren Wohnsitz vor dem 2. 1. 08 in Polen begründet haben, die polnische Staatsangehörigkeit erwerben, auch wenn die Eltern sie nicht erwerben, was der Fall ist, wenn die Eltern ihren Wohnsitz vor dem 10. 1. 20 in Polen aufgegeben haben. Im übrigen folgen über die am 10. 1. 1920 unter 18 Jahre alten Kinder der Staatsangehörigkeit ihres Vaters, wenn sie eheliche, und der Staatsangehörigkeit der Mutter, wenn sie uneheliche Kinder sind.

Die Art. 9—20 handeln von den Optionen.

Wie bekannt, waren die wesentlichen Streitfragen auf diesem Gebiete die, ob die ein seitigen Optionen, d. h. diejenigen, die vor den Behörden nur eines Staates abgegeben waren, gültig seien oder nicht. Das Abkommen bestimmt, daß jede Option vor deutschen oder polnischen Behörden als rechts gültig anzusehen ist. Der Art. 2 des Art. 9 enthält eine nicht auf den ersten Blick verständliche Bestimmung. Er besagt, daß jemand, der das Recht der Option gehabt hat, als Optant anzusehen ist, auch wenn er lediglich auf die polnische Staatsangehörigkeit verzichtet hat, ohne eine regelrechte Optionserklärung abzugeben, wie es viele Deutsche bei ihrer Abwanderung aus Polen getan haben. Da eine große Anzahl von Optionen nicht freiwillig abgegeben worden sind, war es nötig, Bestimmungen zu treffen, unter welchen Bedingungen eine Option für ungültig erklärt werden kann. Als Grundsatz gilt allerdings, daß eine einfache Zurücknahme der Optionserklärung nicht möglich ist. Falls jedoch Willensmangel in Gestalt von Geistesfrankheit, Trunkenheit, Bedrohungen, Zwanges oder wesentlichen Irrtums vorhanden ist, so kann die Optionserklärung angefochten werden, und zwar ist eine derartige Anfechtung zu richten an diejenigen Behörden, welche die Optionserklärungen seinerzeit angenommen haben. Dabei ist zu beobachten, daß die Anfechtung einer Optionserklärung vor einer polnischen Behörde nicht zu gleicher Zeit die Anfechtung vor der deutschen Behörde in sich schließt und umgekehrt. Die doppelseitigen Optanten müssen also bei polnischen und deutschen Behörden zugleich ihre Reklamation einreichen. Die Anfechtungen der Optionserklärungen sind von demselben Gesichtspunkte und in derselben Weise zu behandeln, wie die anderen auf das innere und öffentliche Recht bezüglichen Willenserklärungen.

Das Schlusprotokoll hat allerdings eine sehr wesentliche Einschränkung, indem es besagt, daß die Einberufung zum Militärdienst oder auch die Bekanntmachung einer zukünftigen Einberufung für den Fall, wo keine Optionserklärung stattgefunden hätte, an sich nicht als Grund zur Annulation einer Optionserklärung dienen kann. Wenn dagegen militärischpflichtige Personen, die bei der Musterung erklärt haben, ihr Optionsrecht vorbehalten zu wollen, später

hin auf Grund einer direkten Anordnung ihres Starosten, daß sie die Option nunmehr vorzunehmen hätten, optiert haben, so liegt ein Zwang vor der die freie Willensbestimmung ausschließt.

(Fortsetzung folgt.)

## Rückkehr Piłsudskis.

Wie der „Kurjer Poznański“ meldet, hat der Abg. Dębski bei einer Versammlung die Erklärung abgegeben, daß seine Partei (Piastengruppe) mit Rücksicht auf die Verdienste Piłsudskis unbedingt für seine Person eintreten kann. Da im Mittelpunkt des Interesses die Beratungen über das Gesetz der Obersten Militärverwaltung steht, wäre ein außergewöhnliches Talent für den polnischen Staat unbedingt nützbringend. Es bleibt abzuwarten, welchen Erfolg diese Rede haben wird.

## Regierungserweiterung in Deutschland.

Berlin, 2. Oktober. Die Besprechung des Reichskanzlers Marx mit den Parteien über die Frage der Regierungserweiterung nehm en, wie verlautet, am Donnerstag nachmittag mit einer Konferenz der Führer der Regierungspartei beim Reichskanzler ihrem Anfang. Am Freitag soll dann die Besprechung mit den Sozialdemokraten, am Sonnabend mit den Deutschen Nationalen folgen.

## Neuwahlen in England?

London, 2. Oktober. Das Arbeiterblatt „Daily Herald“ bringt in Tettdeck die Aufforderung „Vereitet euch auf die Neuwahlen vor“ und sagt, daß Macdonald nachmittag mit einer Konferenz der Führer der Regierungspartei beim Reichskanzler ihren Anfang. Am Freitag soll dann die Besprechung mit den Sozialdemokraten, am Sonnabend mit den Deutschen Nationalen folgen.

## Die Not am Rhein.

Germersheim, 1. Oktober. Da die französischen Besatzungsbehörden immer noch jede freie Wohnung für sich beansprucht haben, sind die Wohnungsvorhängen ganz unhalbar geworden. An einem ordnungsgemäßes Arbeiten der statistischen Wohnungskommission ist nicht zu denken. Einem praktischen Arzt, der sich in Germersheim niedergelassen wollte, wurde von der Besitzungsbehörde die Zugangsverfügung abgeweigert, obwohl der Arzt nach Aussage eines Kollegen dringend benötigt wird. Von den bisher zurückgelehrten 37 Ausgewiesenen haben nur 7 eine Wohnung finden können. Für weitere 18 ausgewiesene Familien, deren Rückkehr genehmigt ist, steht ebenfalls keine Wohnung zur Verfügung.

## An unsere Leser!

Anfragen, die an unsere Redaktion bzw. Geschäftsstelle gerichtet werden, sind fortan stets mit Briefmarken versicherte Brieumhälften mit Adresse beizufügen. Besonders gilt das auch für Briefkastenanfragen, namentlich für die jetzige Zeit des Sezerausstandes, in der es im Hinblick auf den beschränkten Raum, in dem das „Pos. Tagebl.“ zu erscheinen gezwungen ist, nicht möglich ist, alle Anfragen in der Zeitung zu beantworten.

## Redaktion und Geschäftsstelle des „Posener Tageblatts“.

## Aus Stadt und Land.

Posen den 2. Oktober.

### Stadtverordnetenförmung.

Die gestrige Stadtverordnetenförmung wurde um 6 $\frac{1}{4}$  Uhr vom Vorstehenden mit der Mitteilung eröffnet, daß der Stadtpresident dienstlich verhindert sei, an der Sitzung teilzunehmen. Vizepräsident Dr. Kiedacz war anwesend. Man trat sofort in die Beratung der Tagesordnung ein.

Zunächst wurden einige Wahlen erledigt, verschiedene andere wurden vertagt. Für den Ankauf von Aktien der Kommunalbank wurden 5000 zł bewilligt. Darauf wurde ein Antrag an das Ministerium für Arbeit und soziale Fürsorge um Bewilligung eines Kredits, von 5000 zł für die Arbeitslosenunterstützung angenommen. Der folgende Punkt der Tagesordnung brachte noch eine etwas lebhafte Aussprache. Stadtverordneter Maliszewski berichtete über die Jahresrechnung des Stadttheaters, wo er Abgeordneter Borsig einen Antrag einbrachte, die bisherigen Billette-Blocks, die 50 Eintrittskarten enthalten, in Blöcke von 12 Karten umzutauschen, da es den Minderbegüterten nicht möglich sei auf einmal einen teuren Block, wie sie die Theaterkasse verkaufte, obwohl die Eintrittspreise da um 40% niedriger sind als bei den normalen Tickets, zu kaufen. Der Vizepräsident Dr. Kiedacz erklärte, daß nach seiner Meinung die Eintrittspreise noch zu niedrig seien, doch versprach er namens des Magistrats, in eine wohlwollende Prüfung des Antrags Borsig einzutreten. In der sich anschließenden geheimen Sitzung wurde über den Ankauf von verschiedenen Grundstücken beraten.

Was sagt der „Hundertjährige“ vom Oktober weiter? Der 100jährige Kalender, der auch das diesmal ge Septemberwetter richtig vorausgesagt und dadurch zahlreiche neue Anhänger gewonnen hat, gibt für den gestrigen Oktober folgende Wetteraussichten:

Beginnt mit schönem Wetter bis 8, von da an trübe, den 14. und 15. schön, am 17. jährt es an zu reiben, am 18. füri es vom 19. bis 21. ist es warm und dann vom 27. bis Ende trübe.

Für den Oktober gelten folgende Bauernregeln: Oktober-Gewitter sagen beständig: der künftige Winter sei wetterwendig. — Warmer Oktober bringt fürwahr uns sehr kalten Februar. — Wenn Frost und Schnee im Oktober sind, wird meist der Januar gelind. — Wenn der erste Schnee in den Schmuz fällt hinein, wird er milden Winters Vorboten sein.

Generalfeldmarschall von Hindenburg blickt heut, am Donnerstag, 2. Oktober, auf die Vollendung seines 77. Lebensjahrs zurück. Er ist bekanntlich ein Sohn der Stadt Posen und wurde am 2. Oktober 1847 im Hause ul. Podgóra 7 (fr. Hindenburgstraße) geboren.

**s Personalnachricht.** Zum Präsidenten des höchsten Gerichtshofes in Warschau ist anstelle des unlängst verstorbenen Franciszek Nowodworski der frühere Posener Rechtsanwalt Władysław Senda und letzter Vorsitzender der Polenrat im Reichstage ernannt worden. Er ist 1863 in Posen geboren.

**s Die Steuerungskommission der Posener Wojewodschaft** hat eine Preissteigerung der Artikel des ersten Bedarfs im September um 8,96% festgestellt.

**# Die Beamtengehälts-, Pensionssteuer usw.** für Oktober wird nach der S. 1. vom Mai 1924 erhöht (Monitor Polski Nr. 97 vom 26. April 1924).

**Δ Musicalische Feierstunde in St. Matthäi.** Der Kirchenchor der Gemeinde unter Leitung von Kaufmann Kroll veranstaltet am Sonntag abends 8 Uhr eine Erntedankfeierstunde in der St. Matthäi-Kirche. Die Feierstunde ist liturgisch ausgestaltet, enthält außer den Chorgesängen auch Gesangsvorläufe einiger Gemeindeglieder und erläutert eine besondere Bereicherung durch die Miniraltung des Konzertmeisters Ehrenberg, der auf der Violine unter Orgelbegleitung Bach, Tenaglia und Mackenzie spielen will. Wir empfehlen den Besuch dieser Feierstunde, besonders auch mit Rücksicht darauf, daß der Beitrag der Sammlung beim Ausgang für die Armenarbeit der Gemeinde restlos bestimmt ist. Der Eintritt ist frei.

**Δ Der Deutsche Kreisbauernverein Posen** hält seine nächste Sitzung am Montag, 6. d. Mts. mittags 12 Uhr im Evangelischen Vereinshaus ab mit einem Vortrag über Kartoffelbau, der von Herrn Knorr gehalten wird, einem auf dem Gebiete des Kartoffelbaus besonders bekannten Sachverständigen.

**Δ** gestrigen polizeilichen Revisionen nach dem Verbleib des Zuckers hatten das Ergebnis, daß in einzelnen Geschäften Zucker vorgerückt, aber auch an das Publikum abgegeben wurde. Andere Geschäftsinhaber erklärten das zum Einkauf von Zucker erforderliche Geld nicht zu bezahlen. Sie beschwerten auch, daß der Zucker von Großhändlern zurückgehalten werde, um ihn nach der zum 1. d. Mts. zu erwartenden Zuckerpriessteigerung zu höheren Preisen abzufüßen.

**Δ Ein Anschlag** war vergangene Nacht offenbar auf Kraftwagen auf der Chaussee Murowana Goslin nach Schoklen geplant. Als dort gegen 12 Uhr der Posener Ingenieur Adam Szczepanowski (fr. Kochanowski 4) wohnhaft mit einem mit mehreren Personen besetzten Kraftwagen entlang fuhr, stieß der Kraftwagen gegen ein in 1½ Meter Höhe zwischen zwei Bäumen quer über die Chaussee geparktes Drahtseil. Glücklicherweise zerriß das Seil infolge des Aufpralls, aber die Insassen des Kraftwagens standen unverletzt davon.

**Δ Eine anregende Szene** spielte sich heut gegen Mitternacht auf dem Grünen Platz ab. Als dort ein Rybaki 4 (fr. Fischer) wohnhaft mit einem mit mehreren Personen festgenommen werden sollte, lehnte er Widerstand. Das sich infolgedessen anammelnde Publikum nahm gegen den Schutzmann und gegen die ihm zu Hilfe eilende Schuleute Partei, so daß die von ihnen Säbel Gebrauch machen mußten, um Grz. und noch mehrere andere abführen zu können.

**Δ Beim Abspringen von der Straßenbahn** in der ul. Zwierzyniecka (fr. Tiersarienstr.) zog sich gestern ein Herr aus der ul. Sierakowa 4 (fr. Bartholdshof) eine schmerzhafte Verletzung des Fußgelenks zu.

**Δ** Bromberg, 1. Oktober. Der Straßenbahnausbau ist beendet, seit heute früh verkehrt die Straßenbahn wieder.

**\* Bromberg, 29. September.** Goldene Hochzeit feierte gestern der Bräutigam Friedrich Kleinhardt mit seiner Gattin Martha, geb. Feldt, in Prinzenhof. Die kirchliche Einsegnung vollzog Pastor Sichtermann in der Scheuerauer Kirche.

**\* Filehne, 29. September.** In Zukunft werden hier von der Stadt nachstehende, durch den Wojewoden genehmigte Steuern erhoben: Von Personenautos bis 450 Kilo Traktat 100 Złoty von Motorräder 2, von Fahrrädern 8, von Wagen 15 bis 50, von Stufen 5 von jedem Kieppferd 40 Złoty. Die Steuer ist jährlich in einer Rate zu zahlen. Auch werden von allen Wohnungen, Bäumen, Werkstätten usw. 3 Prozent der Miete erhoben.

**S Rogasen, 30. September.** Der heutige Jahrmarkt war bedeutungslos, dazu trug der jüdische Feiertag viel bei, da die jüdischen Händler fehlten. Der Auftrieb an Pferden war auch nicht groß und der Umsatz gering. Kühe waren genügend auf dem Markt, das Geschäft ist aber ganz schleppend, da zu den niedrigen gebotenen Preisen wenig Neigung zum Verkauf war. Den Markt vervollständigten einige Bogen.

## Aus Polenisch-Schlesien.

**\* Katowice, 29. September.** Wegen Nichtzahlung der Vermögenssteuer im Betrage von 18 Millionen Złoty durch die verfeindeten Werke „Königsstütte“ und „Lauria“ sequestrierte der Katowitzer Senat, zufolge, daß Finanzamt Materialien und Produkte sowie die Güter Maciejowice, die Eigentum der Hütten sind.

**Kino Apollo**  
Von Freitag, 3. 10. um 4 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{1}{2}$ , und 8 $\frac{1}{2}$  Uhr  
Prachtvolles Lebensdrama, auf Grund einer Beleidigung einer schönen Amerikanerin durch einen unverschämten Lebemann aufgebaut.

**„Die Amerikanerin“**  
G. GEFÄHRLICHER SIEG!  
In den Hauptrollen die Modekönigin Gloria Swanson und der gefährliche Rivale Rudolfo Valentino's

**ANTONIO MORENO.**  
Dieser Film zeichnet sich durch eine entzückende Ausstattung, besonders aber durch die Auswahl bezaubernder Toiletten aus.

Berantwortlich für den gesamten polnischen Lein. Robert Styra; für Stadt und Land Rudolf Herbrechtsmeier; für Handel, Wirtschaft, den übrigen unpolitischen Teil und die illustrierte Beilage „Die Zeit im Bild“: Robert Styra; für den Angeleitenteil M. Grundmann. — Druck und Verlag der Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt, T. A., sämtlich in Poznań.

für die herzliche Teilnahme beim Hinscheiden  
meines geliebten Mannes sage ich meinen tiefgefühlt  
Dank.

## Frau Maria Albrecht geb. Grieben.

Czeluscin, den 1. Oktober 1924.



Allg. Versicherungsgesellschaft in Dirschau  
Tow. Akc. w Tczewie

Vertragsgesellschaft  
zahlreicher Organisationen von Landwirtschaft,  
Industrie, Handel und Gewerbe

Am 1. Oktober 1924 eröffnen wir in  
Poznań, ul. Zwierzyniecka 13

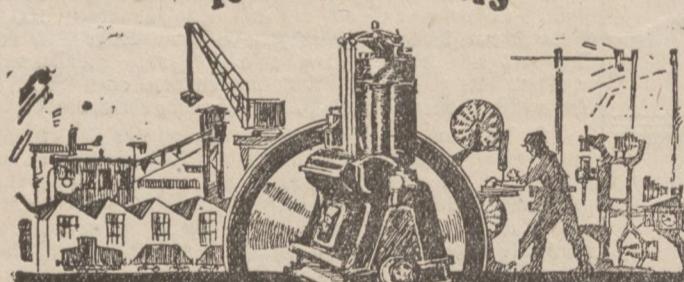
— früh. Tiergartenstrasse —  
(Genossenschaftshaus)  
eine bevollmächtigte

## Geschäftsstelle für die Wojewodschaft Poznań

Wir bitten unsere Versicherungsnehmer sowie Interessenten aus der Wojew. Poznań sich in allen Angelegenheiten, falls dieses nicht durch Vermittlung der Vertreter erfolgt, an die Geschäftsstelle Poznań zu wenden.

Direktion  
der „Vistula“ Allg. Versicherungs-  
Gesellschaft in Dirschau  
Tow. Akc. w Tczewie

70% ERSPARNIS



für sämtliche Industrie- und Gewerbezweige  
erzielt der  
**MWM BENZ-DIESELMOTOR**  
ohne Kompressor



Denn dieser

jederzeit betriebsbereite Dauerbetriebsmotor  
liefer bei einem Preise von 2½ Pfg. pro PS/St. die kw/St. zu 4 Pfg.

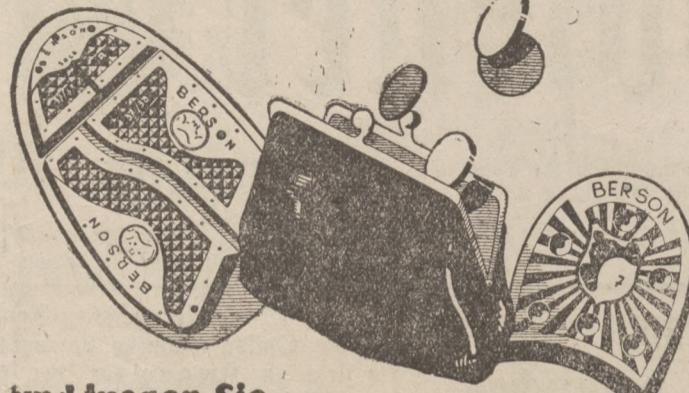
Fordern Sie unter Angabe Ihres Kraftbedarfs sofort unverbindliches Angebot.  
**MOIDRENWERKE MANNHEIM A.-G., vorm. Benz, Abt. stationärer Motorenbau**

**Verkaufsbüro Danzig, Pfefferstadt 71.**

**TANI SKLEP** verkauft  
zu äußerst  
billigen  
Preisen

Poznań, Wroclawska 15

## Sparen Sie Geld



und tragen Sie  
**BERSON**  
Gummiabsätze und Sohlen

### Für die kommende Saison

empfehlen wir in großer Auswahl fertige

### Damen-Konfektion

Kleider, Blusen, Röcke, Flausch- u. Affenhautmäntel mit und ohne Pelzbesatz, Plüschmäntel, Golf- u. Strickjacken

ferner

großes Lager in Seiden-, Tuch- und Flauschstoffen, Affenhaut und Leinenstoffen.

### Adamczewski & Kubicki

Poznań, Stary Rynek 85. Parterre u. 1. Etage. Telephon 50-21.

„Strümpfe“  
Soden — Handschuhe —  
Tricofagen — Damen-  
wäsche — Herrenwäsche —  
Ungewöhnlich große Aus-  
wahl! Unerreichbare Qualität  
lässt zu staunend billigen  
Preisen! Beweis: Schau-  
fenster! Suchniński, Po-  
znań, 3. Maja 4. (2004)

### 4 bis 6

Zimmerwohnung  
sucht junger Kaufmann mit  
kleiner Familie (evgl.) direkt  
vom Hauseigentümer, m. guter  
Straßenbahnbverbindung, auch  
Lazarz, Jeżyce, Solacz.

Angebote unt. „S. A.  
60,68“ an

### „Par“

ul. 27. Grudnia 18.

Bu sofort oder 15. 10 anständ.  
ehrliches Mädchen  
od. alleinstehende Witwe welche  
säml. Arbeiten verrichtet für  
einen Försterei gefucht. (etwas  
Bich vorhanden).

Angebote unt. „F. B. 310  
a. d. Geschäftsst. d. Bl. erb.

„Uhrmacher-  
Gehilfe“

an guter Arbeit gewöhnt,  
deutsch und polnisch sprechend,  
sucht

R. Baensch,

Uhrmacher,  
Kobylin, pow. Protoszyn.

Deutscher Ingenieur, poln. Staatsbürger, 34 Jahre, er-

fahren im allg. und landwirtschaftlichen Maschinen- und  
Dampfkesselbau sowie in Eisenkonstr., sucht

Deutsche Stellung als Betriebsleiter

in mi. Maschinenfabrik. Gefl. Angebote unter 244 an

die Geschäftsst. dieses Blattes erbeten.

### Drilling und Doppelstinte

in nur bestem Zustand kaufen  
Poznań, Wesoła 4, am Teatr Wielki. Tel. 1396, Augenklinik.

Suche von sofort

### zwei tüchtige Gärtnergehilfen

für Topfpflanzkultur.

Arthur Krause,

Gartenbaubetrieb, Tel. 273.

Ostrów-Krepa, Grabower Chaussee.

Als Stütze sucht ein evgl.  
Fräulein, die mit Plätzen,  
Nähn, Kochen und allen  
anderen häuslichen Arbeiten  
vertraut ist, sofort

### Stellung

Gefl. Angeb. unt. B. 251  
a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Evr. Fräulein, Ans. 30. S. m.  
beich. Anspr. sucht v. sofort  
od. 15. 10. bei einz. Person  
oder in kleinen Haushalt  
Stellung.

Gefl. Offeren unt. m. 3.  
311 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Anständiges Mädchen vom  
Lande, 20 Jahre alt, tsch.

### sucht Stellung

in einem Gutshaus ob-  
bess. Hause, um die Küche zu  
erlernen ohne gegenseitige Ver-  
gütigung.

Gefl. Zuschriften bitte zu  
richten unt. W. 320 an die  
Geschäftsst. dieses Blattes.

Suche für 9 jährigen Jungen  
eine engl.

### Lehrerin

(Hilfslärerin) Zeugnisse und  
Gehaltsanspr. bitte zu senden an  
Bergknecht,  
Forsthaus Kapiternia,  
bei Chodziez.

Landwirtsohn  
21. Jahre alt evgl. d. deutsch-  
u. poln. Sprache in Wort u.  
Schrift mächtig, d. ein Semester  
Wirtserküche in Birnbaum u.  
ein Semester Handelschule in  
Posen absolviert hat, sucht pass.

Stellung  
auf größ. Gute zwecks weiterer  
Gefl. Off. Unt. 243  
a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Evr. Stütze sucht zum 15. 10.

### Stellung

m. Familienanschl. in Stadt-  
oder Landhaushalt.

Angebote unter S. 232

a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Gebildetes junges Mädchen  
sucht zum 15. Okt. oder

1. November

### Stellung als Haustochter

bei äl. Cheraar od. in einf.  
gebildeter Familie, auch wo es  
Kinder deutsch lernen kann.

Off. unter B. 350 a. d.  
Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

### Auto.

Wein als sehr gut bekannter  
8/24 PS, Hochwagen, 4 sitz.,  
Torpedof. Windschutzscheibe, m.  
kompl. Werkzeug und Zubehör.

neuer Bereifung  
ist umständhalber sofort preis-  
wert zu verkaufen.

Pierwszy Poznański Parowy  
Zakład Wulkanizacyjny  
W. Müller,  
Poznań, ul. Dąbrowskiego 26.  
Telefon 6976.

100 — 300 Morgen aus  
deutscher Hand

### zu laufen gesucht.

Entsprechendes Gut in Deutsch-  
land wird nachgewiesen.

Gefl. Offeren unt. 280

a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Deutscher Ingenieur, poln. Staatsbürger, 34 Jahre, er-

fahren im allg. und landwirtschaftlichen Maschinen- und  
Dampfkesselbau sowie in Eisenkonstr., sucht

Deutsche Stellung als Betriebsleiter

in mi. Maschinenfabrik. Gefl. Angebote unter 244 an

die Geschäftsst. dieses Blattes erbeten.

### Zurückgekehrt

### Dr. med. B. Hanasz

ul. Poezowa 31. a.

Sprechstunden von 9—12 und 3—6.

### Auftrieb:

35 sprungfähige Bullen,  
100 hochtragende Kühe,  
100 hochtragende Färse, sowie

60 Eber und Sauen

der großen weißen Edelschweine- und der veredelten Land-  
schweinrasse von Mitgliedern der Danziger Schweinezucht-  
gesellschaft.

Die Ausruhr nach Polen ist unbeschränkt. Poln., Grenz-  
und Wasserschwierigkeiten bestehen nicht. Das Gebiet ist völlig

frei von Seuchen alter Art. — Kataloge mit allen näheren  
Angaben über Abstammung und Leistungen der Tiere usw.  
versendet kostenlos die Geschäftsst. Danzig, Sandgrube 21.

Schlafzimmer Eiche, Küche, kompl. solide gearbeitet

zu verkaufen

Angebote an Fabrikant Exner, Międzychód.

### Staunend billig!

Kammgarne, Tuche  
Bostons, Flausche  
Eskimo, engl. Reit-  
Cord erstklassiger

Bielitzer und Lodzer  
Fabrikate, auch Man-  
chester, geeignet zu  
Wagen bezügen.

Besichtigung ohne Kaufzwang.